

Onlinejournalismus bei Tageszeitungen

ARD & ZDF sollen mit ins Boot

Zwei Drittel der Internetableger von deutschen Tageszeitungen würden Nachrichtenfilm und Magazinbeiträge von ARD und ZDF übernehmen. Für „sehr interessant“ halten diese Zusammenarbeit 39 Prozent der Befragten; „unter Umständen“ können sich noch 27 Prozent vorstellen, sich aus dem Fundus der Öffentlich-Rechtlichen zu bedienen. Das ergab die Umfrage „Onlinejournalismus 2008“, die das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) in seinem Branchendienst „Medienspiegel“ veröffentlicht hat. Insgesamt wurden dazu 46 Onlineredaktionen deutscher Tageszeitungen befragt.

Bewegte Bilder sind demnach schon heute fester Bestandteil der meisten Onlineangebote: Filme mit überregionalen Nachrichten finden sich auf gut jeder zweiten Site, Videos aus dem Verbreitungsgebiet bieten sogar fast sechs von zehn Seiten. Moderiertes Web-TV hingegen ist selten – nur 13 Prozent der Zeitungshäuser leisten sich die eigene Tagesschau. Weit verbreitet sind allerdings internettypische Funktionen wie Votings oder spezielle Mitmachangebote des sogenannten Web 2.0: Fast die Hälfte aller Internetableger deutscher Tageszeitungen betreibt eine eigene Online-community. Viel Personal beschäftigen die Verlage im Web noch nicht: Im Durchschnitt kümmern sich vier Redakteure und sechs freie Mitarbeiter um die Internetseiten.

Gesprächspartner im IW: **Christian Hallerberg, Telefon: 0221 4981-526**